

Gospelchor begeistert in Hülchrath NGZ 30.10.2025 D2

Die Wevelinghovener Gospelfriends sorgten für so viele Besucher in der Kirche wie schon lange nicht mehr.

VON YASEMIN KAMISLI

HÜLCHRATH Viele verbinden Gospel mit berühmten Filmen wie „Sister Act“, wo unter anderem der Song „Oh happy Day“ performt wurde. Auch Künstler wie Whitney Houston und Johnny Cash haben Gospel-Elemente in ihre Musik integriert und so zu einer breiteren Bekanntheit beigetragen. Dabei blieb es nicht: In Deutschland gibt es eine große Anzahl an Gospelchören. So auch in Wevelinghoven. Die „Gospelfriends“ gastierten kürzlich in der katholischen Kirche St. Sebastianus in Hülchrath – sie haben dort für so viele Besucher gesorgt, wie schon lange nicht mehr. „Die Kirche war komplett besetzt“, sagt Karin Sassen vom Förderverein Sebastianushaus Hülchrath. Gesungen haben sie verschiedenste Songs aus den 1970er- und 80er-Jahren, aber auch „Sowieso“ von Mark Forster oder „I’m still standing“ von Elton John.



Die Wevelinghovener Gospelfriends am Sonntag in der katholischen Kirche St. Sebastianus.

FOTO: KARIN SASSEN

Die Begeisterung für Gospelmusik zeigt sich eindrucksvoll in der Geschichte des Chores, der 1995 aus der Initiative einiger junger Ehrenamtlicher entstand. Inspiriert durch mitreißende Gospelkonzerte auf dem Kirchentag in Hamburg gründeten sie ihren eigenen Chor, der seither unter der Leitung von Karl-Georg Brumm steht. Seitdem

begeistern die Gospelfriends ihr Publikum regelmäßig mit thematisch gestalteten Konzertreihen, die von Klassikern wie Jesus Christ Superstar bis hin zu kreativen Eigenprogrammen wie From hell to heaven oder Wolkig bis heiter reichen. Auch die festliche Konzertreihe „Christmas with the Gospelfriends“ ist mittlerweile ein fester Bestand-

teil des Wevelinghovener Kulturlebens. Neben großen Konzertprojekten prägen zahlreiche Auftritte bei Hochzeiten, Gottesdiensten und Stadtfesten das musikalische Jahr des Chores.

In Hülchrath traten sie zugunsten des Fördervereins auf, die Spenden dienen der Sanierung des Sebastianushauses, das aktuell aufgrund eines fehlenden Fluchtwegs nur eingeschränkt genutzt werden kann. „Das Konzert und die Resonanz waren großartig“, sagt Sassen. Doch woher kommt die Begeisterung für die Gospelmusik, die ihre Wurzeln in den Spirituals der afroamerikanischen Sklaven in den USA hat? Für Sassen ist die Antwort einfach: „Gospelmusik bringt mehr positive Emotionen in die Kirche.“ Am vergangenen Sonntag seien Menschen in die Kirche gekommen, die sonst wenig oder gar nicht vor Ort sind. „Das ist etwas sehr Besonderes“, so Sassen weiter. Entsprechend offen zeigt sich der Förderverein für weitere Konzerte in der

Zukunft.

Für die Gospelfriends steht als Nächstes eine etwas größere Veranstaltung an: Sie feiern in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen. Diesbezüglich haben sich die Chormitglieder zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen: Die Sänger und das Publikum konnten aus den Songs der vergangenen 30 Jahre ihre zehn Lieblingslieder auswählen. Diese werden dann im Themenfeld präsentiert, wobei auch dem Chor und dem Chorleiter erst im Konzert selbst bekannt gegeben wird, welcher Song in welcher Reihenfolge in der Beliebtheitskala liegt und in welcher Reihenfolge – von Platz zehn bis Platz eins – die Lieder aufgeführt werden.

Die Konzerte finden am Samstag, 8. November, ab 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, ab 17 Uhr in der Aula des Erasmus-Gymnasiums statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind zur Kostendeckung und für die weitere Chorarbeit erbeten.